

1. Warum wird am Anfang Paul Watzlawicks Beispiel von dem Betrunkenen gegeben?
2. Wann und von wem wurde die Schule der Stoa gegründet?
3. Nenne zwei weitere einflussreiche griechische Stoiker!
4. Neben Seneca gab es zwei weitere berühmte römische Stoiker - nenne ihre Namen und gib in Stichpunkten einige Informationen zu ihnen!
5. Was war in der Stoa ebenso wie bei Epikur oder anderen Philosophen der Antike die eigentliche Aufgabe der Philosophie?
6. Welche der drei Bereiche stand im Mittelpunkt der stoischen Lehre: die Ethik, die Logik oder die Physik?
7. „Wer also sicher und dauerhaft glücklich werden will, muss dafür sorgen, dass er alle seine Zwecke erreicht und alle Wünsche sich erfüllen.“ - Welche Schlussfolgerung ergibt sich für einen Stoiker?
8. Worüber hat der Mensch Entscheidungsgewalt, worüber nicht?
9. „Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen, sondern ihre Meinungen und Urteile über die Dinge.“ - Erkläre diesen Ausspruch Epiktets!
10. „Fata volentem ducunt, nolentem trahunt.“ - Was ist gemeint?
11. Was charakterisiert das „Glück“, das von den Stoikern angestrebt wird?
12. Erkläre das Bild des Gastmahles, das Epiktet zeichnet!
13. „Vor das Glück haben die Götter den Schweiß gesetzt.“ - Erkläre diesen Satz im Kontext!
14. Inwiefern kann die Stoa heute „möglicherweise nicht nur ein Schlüssel zum Glück, sondern ein Schlüssel zum Überleben“ sein?